



Pulkau—Waitzendorf—Obermarkersdorf

Pfarrblatt

45. Jg.

Herbst 2016

Nr. 2

Du
gibst Speise
allen
zur rechten Zeit
so sagt's
der Psalm.

Kaum zu glauben -
doch wenn
wir nicht anfangen
alles neu
zu teilen
werden wir
es nie
erfahren.

*Text: Fridolin Löffler
In: Pfarrbriefservice.de*



Ich helfe mit beim RENOVIEREN!



Förderverein für die Renovierung des
Karners und der St. Michaelskirche

Pulkau

Herzlichen Dank ...

... an alle Mitglieder für die jahrelange,
treue, finanzielle Unterstützung

... an Frau Schmied für die großzügige
Spende aus Missingdorf

... für Kranzablösen bei Begräbnissen

... den Helfern und für die Spenden bei
der Erstkommunion und der Firmung!

Mit der Innenrenovierung von St. Michael
wurde bereits begonnen - genauere
Ausführungen finden Sie im Bericht
„ErBauliches“ im Blattinneren auf S. 6

Werden Sie Mitglied!

Durch Ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag (die Höhe des Betrages können Sie selbst wählen) unterstützen Sie den Vereinszweck, nämlich für unsere Kulturgüter die nötigen Geldmittel zur Renovierung aufzubringen. Anmeldungen und Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie bei der Erste Bank und in der Pfarrkanzlei. Beitrittserklärungen liegen auch in der Hl. Blutkirche auf oder stehen auf der Pfarr-Homepage zum Download für Sie bereit.

Einladung zu den Benefiz-Abenden

„Es darf gelacht werden“

am Freitag, 11.11. und Samstag, 12.11.2016 im Stadtsaal Pulkau, jeweils um 19:30 Uhr.

Wir freuen uns schon jetzt über Ihren Besuch bzw. über zahlreiche Mithilfe!

www.pfarre-pulkau.at

www.facebook.com/pfarre.pulkau

Inhalt

Impressum	2
Unsere Seelsorger	3
Freud & Leid	4
Allgemeine Gottesdienstordnung	4
Pfarrliche Termine u. Gottesdienste Pulkau	5
Aus dem Pulkauer Pfarrleben	6
Europahaus Pulkau	8
Aus dem Waitzendorfer Pfarrleben	9
Aus dem Obermarkersdorfer Pfarrleben	10
Thema - Danken	11
Junge Kirche Pulkau	12
Veranstaltungen	16

Impressum

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Das „Pfarrblatt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der röm.-kath. Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf. Der Alleininhaber ist das röm.-kath. Pfarramt Pulkau in Pulkau vertreten durch Pfarrmoderator Jerome Ciceu. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der og. Pfarrgemeinden und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarren sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre St. Michael, Pulkau.

Redaktion: Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit,
beide: Schottengasse 7, 3741 Pulkau
Tel.: 02946/2232, E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

Hersteller: Druck Hofer Gmbh, 2070 Retz

Quellenhinweise:

Bildquellen (soweit nicht beim Bild angegeben):

S. 4: „Herbstwald“, Bilderdatenbank der Erzdiözese Wien

S. 7: „Für Senioren“, Birgit Seuffert, Pfarrbriefservice.de

S. 7: „Alles Gute“, Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

S. 7: „Notenschlüssel“, Kikowatz, Bilderdatenbank der Erzdiözese Wien

Bilder ohne Quellenangabe sind Eigentum der Pfarre

Pfarramt Pulkau - So erreichen Sie uns:

Kanzleistunden: Mo, Mi, Do u. Fr von 7:30 - 11:00 Uhr

Telefon: +43 (0)2946/2232

E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

Web: www.pfarre-pulkau.at

Spendenkonto Pfarrblatt

RAIKA Retz-Pulkautal, IBAN: AT94 3271 5000 01904358
BIC: RNLNAT33

www.schneider-reisen.at



AUTOBUSSE - REISEBÜRO - TAXI
TRANSPORTE - ERDBAU - BAUSCHUTT

3741 PULKAU

Landstrasse 12 u. Rathausgasse 1

Tel. 02946/27110 od. 2468

E-Mail: office@schneider-reisen.at

2020 Hollabrunn, Hauptplatz 10

Tel. 02952 / 20 0 71

E-Mail: hollabrunn@schneider-reisen.at



HEURIGENRESTAURANT

„ZUM JAGAWIRT“

Hauptstrasse 43, 3741 Pulkau

Tel.: 02946 / 27 487, Mobil: 0664 / 45 90 104

„Danken...“

Liebe Freunde, liebe Brüder und Schwestern im Herrn! Liebe Pfarrgemeinde!

Ich erinnere mich an eine Gesprächsrunde mit dem Thema „Danken“. Gleich zu Anfang machte jemand seinem Unmut Luft und sagte: „Das ist eine Zumutung. Ich erniedrige mich doch nicht selbst und danke Gott für etwas, was mir zusteht oder was ich mir verdient habe!“ Beides stimmt.

Es ist eine Zumutung. Gott mutet mir etwas zu. Er will mir Mut machen, mein Leben anzuschauen. Und er traut mir zu, dass ich in manchem „Zufall“ erkenne, dass da einer ist, der mir Gutes will und der mir manches Gute zufallen lässt.

Und es stimmt auch: Ich erniedrige mich doch nicht, wenn ich Gott danke. Gott hat mich aufrecht geschaffen. Aufrecht dürfen wir vor ihm stehen, um ihm zu danken. Gott braucht unseren Dank nicht. Wenn wir aber einmal anfangen darüber nachzudenken, was uns in unserem Leben so alles zugefallen ist, wie unser Leben wohl aussähe, wenn wir - nur beispielsweise - in einem sehr armen Land geboren wären, dann begreifen wir, dass wir uns nicht alles verdient haben, was wir besitzen. Vielleicht kommt dann ganz von selbst ein wenig Dankbarkeit in uns auf.

Probieren Sie doch mal, sich etwas Gutes zu tun, indem Sie abends den zu Ende gehenden Tag anschauen. Picken Sie nur ein paar „Rosinen“ heraus: Was war für Sie beglückend, wo ist etwas – vielleicht wider Erwarten – gelungen. Auf diese Weise kommt etwas in Gang, was zu rechter Dankbarkeit führt.

Danken soll niemals eine Pflichtübung sein. Das demütigt. Wir haben es doch alle aus unserer Kindheit noch im Ohr, wenn wir staunend und liebevoll ein Geschenk ans Herz gedrückt haben: Dieses provozierende, fast vorwurfsvolle „Na, wie sagt man denn da?!“ - das konnte einem fast die Freude verderben.

Nein, nicht so, sondern erwachsen, frei von den Vorgaben unserer Erziehung, aus ganzem Herzen glücklich. Dankbarkeit ist der Ursprung des Glücks.

Herzliche Grüße und beste Wünsche!

Ihr/euer Kaplan

Dr. Josef Antoci

Wir hoffen, die Urlaubs- und Ferienzeit war erholsam für Sie/euch. Gemeinsam wünschen wir einen schönen Herbst und einen guten Start ins neue Schuljahr!

Eure Seelsorger Jerome & Josef



Du gibst Sonne, du gibst Regen,
duldest Kummer und schenkst Segen.
Freude folgt auf Traurigkeit,
gute Zeit auf schlechte Zeit.
Lässt mich glücklich sein und heiter,
machst im Unglück Mut, hilfst weiter.
Und in Freunden stets aufs Neue
zeigst du Liebe mir und Treue,
sprichst zu mir in ihrem Rat,
bist mir gut in ihrer Tat,
hilfst durch sie mir aus der Not.
Lob und Dank sei dir, mein Gott.

Gisela Balthes, In: Pfarrbriefservice.de

Begräbnisse während der Restaurierungsarbeiten in St. Michael

Bis unsere Pfarrkirche wieder in Betrieb ist, findet bei Begräbnissen die Einsegnung samt Wortgottesdienst oder heiliger Messe im Karner statt.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Familie und nach Rücksprache mit dem Bestattungsunternehmen gibt es auch die Möglichkeit, dass die Einsegnung samt heiliger Messe in der Blutkirche stattfindet. Anschließend erfolgt der Trauerzug durch den Pfarrhof zum Friedhof.

Wir sind bemüht, dass auch während der Restaurierungsarbeiten unserer Pfarrkirche jede/r Verstorbene eine ehrwürdige Verabschiedung erhält und auf die Wünsche der Angehörigen eingegangen werden kann.

Ihr Pfarrgemeinderat

Freud und Leid in unseren Pfarrgemeinden



Durch die Taufe wurden Kinder Gottes

- 09.04.2016 Schön Tobias Gerhard, Wien
- 16.04.2016 Taschner Katharina, Retz
- 24.04.2016 Jirak Moritz, Oberfellabrunn
- 12.05.2016 Gutmann Leonie Sophie, Eggenburg
- 28.05.2016 Rudolf Benjamin Karl, Retz
- 18.06.2016 Acatrinei Sandra, Wien
- 25.06.2016 Engel Leon, Rafing
- 17.07.2016 Widhalm Moritz, Pulkau
- 30.07.2016 Butter Denise, Loosdorf
- 19.06.2016 Graf Sina, Obermarkersdorf
- 26.06.2016 Greilinger-Studený Katharina, Obermarkersdorf
- 31.07.2016 Roitner Sophia, Waitzendorf



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

- 02.07.2016 Engel Markus & Baumgarten Sandra, Sigmundsherberg
- 09.07.2016 Schneider Philipp & Schneider Martina, Rohrendorf
- 28.05.2016 Mag. Schuster Peter & Mag. Groiss Katrin, Obermarkersdorf



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen

- 09.03.2016 Heidenreich Karl, Pulkau
- 15.05.2016 Mostböck Alfred, Groß-Reipersdorf
- 17.05.2016 Jirasek Theodor, Groß-Reipersdorf
- 19.05.2016 Zelenka Hermine, Pulkau
- 13.06.2016 Panzenböck Editha, Pulkau
- 25.06.2016 Berwein Josef, Pulkau
- 10.07.2016 Hostalek Franz, Pulkau
- 18.07.2016 Ciceu Celestin, Pulkau
- 21.07.2016 Langmayer Michael, Pulkau
- 28.07.2016 Klampfer Theresia, Leodagger
- 02.08.2016 Bischl Hermann, Groß-Reipersdorf
- 11.08.2016 Basteiner Franz, Rohrendorf
- 06.03.2016 Mühlberger-Wally Anna, Obermarkersdorf
- 31.03.2016 Wallig Elfriede, Obermarkersdorf
- 06.04.2016 Humburger Hedwig, Obermarkersdorf
- 06.06.2016 Pühr Helene, Obermarkersdorf
- 04.08.2016 Prey Maria, Obermarkersdorf

Allgemeine Gottesdienstordnung für die Pfarren Pulkau, Waitzendorf u. Obermarkersdorf (ab Oktober)

Sonn-/Feiertage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
07:30 Hl. Messe Karner						
08:15 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe Waitzendorf					08:00 bzw. 17:00 Hl. Messe Waitzendorf	
09:15 Hl. Messe Hl. Blutkirche		17:00 Rosenkranz Obermarkersdorf	17:00 Rosenkranz Waitzendorf			16:30 Rosenkranz 17:00 Vorabendmesse Obermarkersdorf
10:00 Hl. Messe Obermarkersdorf						
18:00 Vesper Karner		18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	18:00 Hl. Messe in einer Filiale	17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	17:30 Anbetung 18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse Hl. Blutkirche
			20:00 Komplet Karner			

Pulkauer Bründl:

- Ostermontag bis Allerheiligen, jeden Sonn- und Feiertag, 14:30 Uhr, Rosenkranz vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
- von Mai bis Oktober jeden 13. im Monat Fatimafeier

- Pulkau
- Waitzendorf
- Obermarkersdorf

Änderungen vorbehalten!

Pfarrliche Termine und Gottesdienste in Pulkau

- Fr., 02.09. Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche
- So., 04.09. Schutzengel fest in Leodagger**
 09:00 Uhr **Hl. Messe** / Leodagger
 14:00 Uhr **Andacht** / Leodagger
- Mo., 05.09.** 08:00 Uhr **Messe zum Schulbeginn** / Hl. Blutkirche
 18:00 Uhr **Pfarrgemeinderatssitzung** / Pfarrheim
- Sa., 10.09.** 10:00 Uhr **Hl. Taufe** von Manas Tobias / Bründl
 14:00 Uhr **Hochzeit** von Trauner Markus & Trauner Margot
Keine Vorabendmesse!
- So., 11.09.** 09:15 Uhr **Jugend&KInDer- und Familienmesse** / Hl. Blutkirche
 anschließend **Pfarrkaffee** im Pfarrheim
 11:00 Uhr **Hl. Taufe** von Reiningner David / Bründl
- Mo., 12.09.** 14:00 Uhr **Seniorenachmittag** / Pfarrheim
- Di., 13.09.** 19:00 Uhr **Fatimafeier** / Bründl
- Sa., 17.09. - So., 18.09. Radpilgerfahrt** nach Šaštín Stráže
- So., 02.10. Patrozinium St. Michael, Pfarrfest und Tag der Jubelpaare**
 07:30 Uhr **Hl. Messe** / Karner
 09:15 Uhr **Festmesse** / Hl. Blutkirche
 ab ca. 10:15 Uhr **Pfarrfest**, Mittagstisch im Europahaus
- Fr., 07.10. Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche
- Do., 13.10.** 19:30 Uhr **Fatimafeier** / Bründl
- So., 16.10. Erntedankfest / Gewerbemesse**
 07:30 Uhr **Hl. Messe** / Karner
 09:00 Uhr **Weihe der Erntekrone** / Hauptplatz, anschl. **Prozession** zur Hl. Blutkirche
 09:15 Uhr **Festmesse** / Hl. Blutkirche
- So., 23.10. Weltmissionssonntag**
 09:15 Uhr **Jugend&KInDer- und Familienmesse** / Hl. Blutkirche
 anschließend **Pfarrkaffee** im Pfarrheim
- Mi., 26.10. Nationalfeiertag**
 18:00 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche
- Di., 01.11. Allerheiligen**
 07:30 Uhr **Hl. Messe** / Karner
 09:15 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche
 14:00 Uhr **Andacht und Friedhofsgang** / Karner
- Mi., 02.11. Allerseelen**
 08:00 Uhr **Hl. Messe** / Karner
 18:00 Uhr **Hl. Messe** / Karner, anschl. Friedhofsgang mit Kerzen und Totengedenken
- Fr., 04.11. Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche
- Fr., 11.11. Benefiz-Abend „Es darf gelacht werden“** des Fördervereins zur Renovierung der St. Michaelskirche
 19:30 Uhr / Stadtsaal
- Sa., 12.11. Benefiz-Abend „Es darf gelacht werden“**
 19:30 Uhr / Stadtsaal
- So., 13.11.** 09:15 Uhr **Jugend&KInDer- und Familienmesse** / Hl. Blutkirche
 anschließend **Pfarrkaffee** im Pfarrheim
- Di., 15.11. Hl. Leopold**
 18:00 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche
- Sa., 26.11. „Colourful Church“** - ein Projekt der Musikschule und Jungen Kirche Pulkau
 18:00 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche

Allgemeine Gottesdienstordnung für alle Pfarren und das Pulkauer Bründl
 siehe Seite 4

**Beginn der Winterzeit
 am 30.10.2016!**
 Die Uhr wird eine Stunde
 zurückgestellt.



www.felzl.com



**Freitragende Stufen, Grabsteine, Platten, Fensterbretter und Sockelleisten
 KUNST- und NATURSTEINE**

GERHARD FELZL OHG

2170 WETZELSDORF
 Kaiserstraße 11
 Tel: 02552/2601

2070 RETZ
 Industriestraße 2
 Tel: 02942/2295

2273 HOHENAU
 Rathausstraße 53
 Tel: 0664/2564313

ErBauliches

Innenrenovierung Pfarrkirche St. Michael

Im Juli wurde unsere Pfarrkirche St. Michael begast und somit hoffentlich langfristig von Holzwürmern und anderen Schädlingen befreit. Als nächster Schritt wurde das Orgelgehäuse abgebaut und zum Orgelrestaurator transportiert.



Die Erzdiözese Wien erhielt in der Zwischenzeit alle notwendigen Kostenvoranschläge und wird in den kommenden Wochen die Aufträge verteilen. Die Projektgruppe Technik baute die Beleuchtungskörper ab und begann mit den Vorarbeiten für die neue Verkabelung der Kirche.

Für die Gestaltung der liturgischen Räume - Altarraum und der von uns geplanten Taufkapelle - wurde von der Erzdiözese Wien ein Künstlerwettbewerb ausgeschrieben. Wir sind sehr stolz, dass auch zwei Künstler aus der Pfarre Pulkau teilnehmen werden. Nähere Details dazu in der nächsten Ausgabe.

Seitdem unsere Pfarrkirche außer Betrieb genommen wurde, wird die Sonntagsmesse um 7:30 Uhr im Karner gefeiert. Diese Messe hat ein besonderes Flair, weil der Innenraum des Karners eine enorme Ausstrahlungskraft besitzt und eine hervorragende Akustik aufweist. Die lange Geschichte des Christentums ist teilweise in diesem historischen Bauwerk spürbar, so wurde es auch von einem Gastpriester empfunden.



Es hat uns auch sehr gefreut, dass wir sehr viele positive Rückmeldungen bezüglich der Übersiedlung der Sonntagsmesse in den Karner erhalten haben.

Ludwig Fischer

Fußwallfahrt nach Maria Dreieichen, 9. Juli 2016

Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde.

Buch Genesis, Kapitel 9, Vers 12 - 13



**GÜLTIG AB SOFORT
BIS 10. SEPT. 16**

**HOFER
DRUCKMEDIA**

**-10%
AUF ALLE
SCHULARTIKEL
AUSGENOMMEN BÜCHER**

**SCHULLISTEN
SERVICE**

JETZT SCHULLISTEN ABGEBEN!
RETZ • EGGENBURG • HOLLABRUNN



Am 16. April fand in Zellerndorf das Regionale Impulstreffen des Vikariats Nord statt. Es ist dies ein Meinungsaustausch zwischen den Dekanaten.

Die Maiwallfahrt am 1. Mai führte nach Pernegg. Nach einem Spaziergang auf dem „Weg der Stille“ hielten wir eine

Andacht in einer Kapelle im Wald. Der Abschluss war ein gemütliches Beisammensein in „Gallien“.

Die Sammelaktion für **„Schwangere in Not“** erbrachte **€ 632,70.**

Allen Spendern und Sammlerinnen ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Dekanat Stockerau hielt anlässlich „70 Jahre kfb“ eine Festveranstaltung mit Bischofsvikar Turnovsky am Sonntag, den 29. Mai, ab. Diese fand in Gr. Weikersdorf im Gasthof Maurer statt. Nach einigen Festreden und gemütlichem Beisammensein konnte auch eine Ausstellung über die Katholische Frauenbewegung besichtigt werden.

Am Dienstag, 21. Juni, fand in Göllersdorf das Abschlusstreffen der kfb Vikariat Nord statt.

Die diesjährige Tagesfahrt der kfb Pulkau führte uns am 18. August in die Steiermark. Die erste Station war Maria Schutz mit einem kurzen Aufenthalt. Weiter ging es nach Bruck/Mur mit Stadtführung und Mittagessen. Das Hauptziel war Tragöss mit dem Grünen See (Sieger 2014 von 9 Länder – 9 Schätze). Auf dem Heimweg war noch Gelegenheit für einen kurzen Aufenthalt in Mariazell. Der Abschluss war in Strass/Strassertal bei einem Heurigen.

Das Team der kfb Pulkau



Neues aus der Seniorenrunde der Pfarre!

Weil der Besuch im Pensionistenheim Retz im Oktober 2015 unseren Senioren so gefallen hat, wiederholten wir am 24. Mai 2016 in Begleitung von Kaplan Josef diesen Ausflug. Dort fand eine Maiandacht statt. Diese wurde von der Frauenbewegung des Dekanates Retz und von Dechant Clemens Beirer gestaltet und endete mit einem gemütlichen Beisammensein. Der Besuch war wieder eine schöne Begegnung mit den Heimbewohnern. Unsere Damen konnten bei dieser Gelegenheit auch Pulkauer besuchen, die dort wohnen. Wir werden im Oktober wahrscheinlich wieder in das Pensionistenheim fahren.

Liebe Seniorinnen und Senioren, nach der Sommerpause haben wir voraussichtlich unseren nächsten Nachmittag am 12. September um 14 Uhr im Pfarrheim.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anneliese Frisch und Ilse Jordan



Wir gratulieren unserem Organisten **Engelbert Kogutowicz** sehr herzlich zu seinem **70. Geburtstag**, den er kürzlich feiern durfte, und hoffen, dass er uns noch viele Jahre mit seinem Orgelspiel bei den Gottesdiensten begleiten wird!



Mittwoch, den 22. Juni 2016, fand wieder das traditionelle „Gebet an der Grenze“, organisiert von der Katholischen Männerbewegung des Dekanates Retz, beim Heiligen Stein in Mitterretzbach statt.

Bei schönstem Sommerwetter versammelten sich wieder hunderte Gläubige der Dekanate Retz und Znaim mit ihren Priestern zum Gebet um den Frieden. In der wie jedes Jahr zweisprachig gehaltenen Feier wurde nach dem Rosenkranz in den Fürbitten auch die heutige Zerrissenheit der Welt, aber auch die oftmalige Zerrissenheit der Kirche selbst in ihren unterschiedlichen Konfessionen thematisiert. Nach der Feier bestand Gelegenheit zur gemeinsamen Begegnung bei der Agape. 2017 findet das 30-jährige Jubiläum des „Gebetes an der Grenze“ statt.

Donnerstag, den 14. Juli 2016, konnten wir bei einer gut besuchten Monatsrunde auch Bruder Johannes Sam. FLUHM vom Kloster Retz zu einem gemeinsamen „Bibel teilen“ begrüßen.

Die heurige Diözesanmännerwallfahrt nach Klosterneuburg mit dem Thema „Auf Vorhandenem aufbauen“ findet am Sonntag, den 6. November 2016, statt. Geistlicher Leiter ist KR Msgr. Franz Wilfinger.

Alle Männer sind herzlich zu unseren Monatsrunden im Pfarrheim eingeladen. Termine und Themen werden in der „Woche der Pfarre“ bekanntgegeben.

Eine segensreiche Zeit wünscht
das Team der KMB Pulkau

Pfarwallfahrt 2016

Die heurige Pfarwallfahrt nach Klein-Mariazell fand am Samstag, den 6. August 2016, statt. 30 Personen aus den Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf nahmen an dieser gemeinsamen Wallfahrt teil. Nach der Ankunft in Klein-Mariazell zogen wir gemeinsam singend durch die „Hl. Pforte“ in die Wallfahrtsbasilika ein. Um 10 Uhr feierten wir die hl. Messe mit unserem Kaplan Dr. Josef Antoci, welcher auch geistlicher Leiter der Wallfahrt war.

Ein neugeweihter Mitbruder der Gemeinschaft Sam. FLUHM war Konzelebrant und spendete uns im Anschluss den Primizsegen.

Um 11 Uhr hatten wir eine Führung durch die Basilika. Im Anschluss nahmen wir beim Kirchenwirt das Mittagessen ein.

Am Nachmittag besuchten wir noch die Wallfahrtskirche am Hafnerberg, wo wir noch eine Andacht hielten. Bei der Rückfahrt machten wir noch Halt in Heiligenkreuz, bevor wir beim Heurigen in Maissau diesen wunderschönen Tag ausklingen ließen.

Franz Wimmer

Kirchenchor Pulkau



Gerne sehen wir neue Gesichter bei unseren Proben an Dienstagen im Pfarrsaal um 20 Uhr (Probenende 21:30 Uhr). Leichter geht's zu zweit (Aposteleffekt: Sie wurden auch zu zweit geschickt), obwohl jeder bekannte Gesichter bei uns treffen wird. Im Chor kommt der besondere Reiz der Mehrstimmigkeit zum Tragen (ohne künstliche Verstärker - ganz „bio“ sozusagen, die natürliche menschliche Stimme, unterstützt nur durch Kollegen derselben Stimmgruppe und auch durch den „Jolly Joker“, Kurt Kren, der diesen wohltonenden Organismus moderiert).

Die Mitglieder des Kirchenchores freuen sich auf dein/Ihr Kommen!



Eurosmile 2016

In der Zeit vom 1. August bis 15. August 2016 beherbergten wir wie jedes Jahr ausländische Jugendliche in unserem Haus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendaustausch-Projektes "Landed not Stranded"- EUROSMILE 2016 kamen aus der Slowakei, der Ukraine, Polen, Bulgarien, Rumänien und aus Österreich. Mit dabei waren auch Asyljüngliche aus Syrien und dem Iran.

Die einzelnen Gruppen erzählten in Länderpräsentationen über die Gebräuche und Sitten in ihrem Land. Zu jedem Land wurden auch die jeweiligen Speisen zubereitet und verkostet.

Die Abschlussveranstaltung fand am 14. August im Hof des Europahauses statt.

Ein herzliches Dankeschön, wie jedes Jahr, der katholischen Frauenbewegung, dem Pfarrgemeinderat sowie allen Spendern, die unser Projekt unterstützen.

BENEFIZKONZERT DER MILITÄRMUSIK DES MILKDO NÖ

**22. Oktober 2016
im Stadtsaal Pulkau**

- 19:00 Uhr: Begrüßung
- 19:15 Uhr: Konzert der Militärmusik des Milkdo NÖ
- 20:00 Uhr: „Feuriges“ aus der Gulaschkanone
- 21:00 Uhr: Zweiter Teil des Konzertes

Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beitragen, dass unsere Veranstaltungen durchgeführt und gemeinsam gefeiert werden können.

Vorschau:

ADVENTKONZERT

„Pentatonica“ Panflötenensemble

7. Dezember 2016

Kultursaal - Europahaus
Pulkau





Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Sakristei renoviert. Die Mauern mussten abgeschlagen, neu verputzt und gestrichen werden, was natürlich viel Arbeit und viel Staub zur Folge hatte. Zu Beginn musste alles ausgeräumt werden, samt Abbau der Kästen. Wir danken dafür Herrn Wolfgang Schönmann und Herrn Leo Michalec für ihre tatkräftige Unterstützung und Herrn Christian Baier für die elektrische Arbeit bei den Steckdosen. Allen voran danken wir Frau Kauer für die Organisation und Durchführung der Arbeiten. Immerhin konnte während

der Arbeits- und Trockenzeit immer ein ungehinderter Ablauf der Gottesdienste stattfinden, obwohl die Sakristei über Monate eine Baustelle war. Nicht zu vergessen ist, dass natürlich auch alles wieder eingeräumt werden musste.

Jetzt erstrahlt sie in neuem Glanz und wir sind stolz, dass wir jetzt sicher für längere Zeit unsere Sakristei schön und trocken haben.

Am 5. Juni 2016 fand unser Pfarr-Frühshoppen statt. Der Termin wurde zur Feier unseres Patroziniums gewählt. (Unsere Pfarrkirche ist der Hl. Dreifaltigkeit geweiht - wird Sonntag nach Pfingsten begangen!)

Die Veranstaltung war gut besucht und der Wettergott war mit uns gnädig. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und all denjenigen, die uns durch eine Geld- oder Sachspende unterstützt haben.

Der Reingewinn wird ausschließlich für die Erhaltung und Renovierung der Pfarrkirche verwendet.

Für das nächste Jahr sind bereits wieder Arbeiten geplant, die am Turm notwendig sind.

Seit der Fastenzeit wird auf Wunsch unseres Pfarrers Jerome alle zwei Wochen eine Ministrantenstunde abgehalten, die von den Legionären Mariens gestaltet wird. Viel Spaß und Freude hatten unsere "Minis" beim gemeinsamen Ausflug in den Kletterpark und bei einem Zeltlager im Pfarrhof.

Der Pfarrgemeinderat Waitzendorf



Ministrantenausflug in den Kletterpark. Mit dabei waren:

Clara Fröschl, Luise Glaser, Patricia, Marlies und Simon Kauer sowie Veronika Zehetgruber und Lisa Zwick (Fotografin) - beide von der Legio Mariä.

Allgemeine Gottesdienstordnung

siehe Seite 4

Kanzleistunde jeden 1. Dienstag im Monat
08:00 - 09:45 Uhr

Krankenbesuche jeden 3. Freitag im Monat
16.09., 21.10. und 18.11.2016, jeweils ab 10 Uhr

Seniorenachmittage jeden 3. Freitag im Monat
16.09., 21.10. und 18.11.2016, jeweils um 14:00 Uhr

Familienmesse jeden 1. Sonntag im Monat
04.09., 02.10. und 06.11.2016, jeweils um 08:30 Uhr

Rosenkranzfest
So., 02.10.2016, 15:00 Uhr

Erntedankfest
So., 23.10.2016, 08:15 Uhr Weihe der Erntekrone
08:30 Uhr Festmesse

Allerheiligen
Di., 01.11.2016, 08:15 Uhr Rosenkranz
08:30 Uhr Hl. Messe
15:00 Uhr Andacht u. Friedhofsgang

Allerseelen
Mi., 02.11.2016 08:30 Uhr Hl. Messe
17:00 Uhr Rosenkranz

Humor

Sauber gekontert

Vor der New Yorker Kathedrale sagt ein Seifenfabrikant zu einem Priester: "Das Christentum hat doch in den 2000 Jahren nichts erreicht, es wird gepredigt und gepredigt, aber alle wollen nur Geld und ein schönes Leben. Die Menschen sind keinen Deut besser geworden." Der Priester zeigt auf einen kleinen Jungen mit dreckigen Händen und Knien. "Seife hat auch nichts erreicht. Es gibt überall noch schmutzige Menschen." - "Na ja, Seife hilft nur, wenn man sie anwendet." Da nickt der Priester: "Eben, Christentum auch."

*Text: St. Benno-Verlag, Leipzig
In: Pfarrbriefservice.de*

Erstkommunion

Am 15.05.2016 empfingen sechs Kinder zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Treffpunkt war beim Rathaus, von hier wurden die Erstkommunikationskinder mit ihren Eltern und Verwandten von der Musikkapelle und der Bevölkerung in die Kirche begleitet. Pfarrer Jerome zelebrierte sehr kindgerecht die Hl. Messe. Eine eigens formierte Gruppe von Musikern und Sängern umrahmte die Festmesse in beeindruckender Weise. Auch die Erstkommunikationskinder kamen während der Messe zu Wort und waren sehr stolz nun „Teil der Gemeinschaft“ zu sein. Im Anschluss an die Hl. Messe gab es eine Agape, organisiert von den Eltern der Erstkommunikationskinder. Es war für alle Beteiligten ein schönes Fest. Vielen Dank an alle, die sich viel Mühe gegeben und das Fest für die Kinder zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben. Ein ganz besonderer Dank gebührt natürlich den zwei Tischmüttern Petra Wandl und Dolores Wally, die die Kinder seit November auf diesen Tag vorbereitet und begleitet haben.



Ministranten

Einige der Erstkommunikationskinder sind nun auch Ministranten, das freut uns sehr und somit haben wir wieder eine schöne Schar an Minis – wenn alle da sind! Unsere Elfi, die sie nach wie vor laufend betreut, hat die Neuen schon den Ablauf der Messe und ihre Aufgaben gelehrt. Die monatliche Ministrantenstunde wird dankenswerter Weise seit Juni von Gabi Wöber abgehalten, um Elfi zu entlasten, die sowieso unendlich viel für die Pfarre leistet. Es freut uns sehr, dass sich Gabi bereit erklärt hat, diese Aufgabe zu übernehmen. Die Kinder sind mit Begeisterung dabei. Für Gabi ist es auch interessant, mit Kindern zu „arbeiten“, da sie Lehramt studiert und es ihre Zukunft sein wird, sich mit Kindern und Jugendlichen zu beschäftigen. DANKE, Gabi, für die Bereitschaft, dich hier ehrenamtlich zu engagieren.

Renovierungsarbeiten



Die Renovierungsarbeiten in der Sakristei und dem Nebenraum sind nun abgeschlossen. Diese Räume waren extrem feucht und das Mauerwerk dementsprechend desolat. Als Erstes wurde das Dach repariert und neu abgedichtet, außerdem wurden die Dachrinnen erneuert. Während des Winter wurde ein Entfeuchter aufgestellt, um der Feuchtigkeit Herr zu werden. Im Frühjahr wurde das kaputte Mauerwerk komplett abgeschlagen und mit Sanierputz erneuert. Alle Wände wurden neu gestrichen. Im Abstellraum wurde der Ziegelbelag komplett herausgenommen, die guten Ziegel wieder verlegt und der Rest des Bodens wurde mit passenden Ziegeln erneuert. Beim Sakristei-Hauptkasten

Die Renovierungsarbeiten in der Sakristei und dem Nebenraum sind nun abgeschlossen. Diese Räume waren extrem feucht und das Mauerwerk dementsprechend desolat. Als Erstes wurde das Dach repariert und neu abgedichtet, außerdem wurden die Dachrinnen

war die Rückwand von der Feuchtigkeit kaputt, diese hat uns Helmut Moun fachgerecht repariert. Einige Holzarbeiten waren auch im Nebenraum zu erledigen, welche von Walter Prey durchgeführt wurden – vielen Dank für eure Hilfe! Weiters wurde der Priestergewänder-Kasten abgeschliffen und neu lackiert, Regale wurden erneuert und ein neuer Luster für die Sakristei angekauft (vorher hatten wir eine „Baustellenbeleuchtung“ – nur die Glühbirne!). Die Außenmauer wurde repariert und auch neu gestrichen. Wir danken allen, die beim Ausräumen, Putzen und Einräumen geholfen haben!



Pfarrcafé

Im Frühjahr hatten wir wieder einige Male unser „Pfarrcafé“ geöffnet. Es freut uns immer sehr, wenn diese Gelegenheit genutzt wird, um sich mit lieben Menschen zu treffen und sich zu unterhalten. Toll ist auch, dass es von allen Altersgruppen angenommen wird, und es passiert nicht selten, dass ältere und jüngere Menschen an einem Tisch sitzen und angeregt diskutieren. Die Spenden, die hier eingenommen werden, sind für die Renovierungsarbeiten verwendet worden, außerdem wurde heuer ein notwendiger Gefrierschrank für das Pfarrheim angekauft. Danke an ALLE, die die Organisation und Ausführung der Pfarrcafé-Samstage übernehmen!

Kinderkreativwoche

Die KKW wurde heuer von 22. bis 26. August in gewohnter Weise im Pfarrhof abgehalten und endete mit einem Fest mit der Musikkapelle OMD.

Kürbisfest Obermarkersdorf

Das Kürbisfest findet von 29. bis 30. Oktober 2016 in Obermarkersdorf statt. Da die Pfarrkirche im Festgebiet liegt, bieten wir Führungen durch das Gotteshaus an, und am Sonntag wird es um 10:00 Uhr eine Festmesse mit „Kürbisbrotsegnung“ und anschließender Agape geben. Das Kürbisfest steht unter dem Motto: „Musik aus Österreich einst und jetzt“: Vor der Pfarrkirche wird Johann Sebastian Bach thronen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Pfarrblattes einen schönen Herbst und den Kindern ein erfolgreiches Schuljahr 2016/17.

Der Pfarrgemeinderat Obermarkersdorf



Allgemeine Gottesdienstordnung

siehe Seite 4

Kanzleistunde jeden 1. Dienstag im Monat
10:00-12:00 Uhr

Herz Jesu Freitag

17:00-19:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Krankenbesuche jeden 3. Freitag im Monat
16.09., 21.10. und 18.11.2016, jeweils ab 15 Uhr

Familienmessen jeden 1. Sonntag im Monat
04.09., 02.10. und 06.11.2016, jeweils um 10:00 Uhr

Erntedankfest

So., 23.10.2016, 09:45 Uhr Weihe der Erntekrone
10:00 Uhr Festmesse

Allerheiligen

Di., 01.11.2016, 10:00 Uhr Hl. Messe
14:00 Uhr Andacht u. Friedhofsgang

Allerseelen

Mi., 02.11.2016 10:00 Uhr Hl. Messe

Erntedank

Die Wurzeln des Erntedankfestes reichen bis in die Antike zurück. Erntedankfeste gab es schon vor dem Christentum. Bis heute wird Gott für die eingebrachte Ernte und alles, was dem Menschen für sein Leben und Überleben geschenkt wird, gedankt.

Die Kirchen werden mit Getreide, Früchten, Blumen, Brot und auch Gemüse geschmückt. Die Menschen bringen Speisen mit in die Sonntagsmesse, die während oder nach der Messe gesegnet werden. In manchen Pfarren werden die gesegneten Speisen danach an Arme weitergegeben.

Eine Krone zur Ernte

Blickfang bei vielen Erntedankfesten ist die Erntekrone - ein Metallgestell in Form einer sogenannten Bügelkrone, mit vier bis sechs Bögen; sie ist überzogen mit allerlei Getreidearten, mit Nüssen, Äpfeln, Weintrauben sowie mit vielem anderen.

Ein traditionelles Element des Erntedankfestes ist außerdem die Speisensegnung; in einigen Pfarren ist es zur Tradition geworden, an diesem Tag mit Vorliebe Kirtage und Pfarrfeste zu halten. Seltener geworden sind mittlerweile die Erntedankumzüge. In ländlichen Regionen Österreichs gehören sie aber noch zum herbstlichen Brauchtum.

Dank für die Ernte in vielen Religionen

Einen verpflichtenden oder einheitlichen Termin für das Erntedankfest gibt es nicht. In vielen Pfarren wird es aber am ersten Oktoberwochenende begangen.

In seinem Anlass und was die Art und Weise, wie es gefeiert wird, betrifft, erinnert das Erntedankfest stark an große Feste anderer Religionen. Im Judentum etwa wird beim Laubhüttenfest ebenfalls Gott für die eingebrachte Ernte gedankt. Das Laubhüttenfest wird auch etwa zur gleichen Zeit, Ende September, Anfang Oktober, begangen.

Weintrauben beim Erntedankfest

Neben dem Korn sind auch Trauben ein wichtiger Bestandteil der Erntedankgaben. Besonders natürlich in den Weinbauregionen, aber nicht nur dort. Das Motiv der Weintrauben ist auch in der christlichen Kunst sehr populär. Die Trauben verweisen auf den Wein, den Jesus beim Letzten Abendmahl verwendete. Sie symbolisieren auch Jesus selbst, der in jeder Messfeier gegenwärtig ist. Zudem bezeichnen sie den Herbst. Aus Dankbarkeit für eine gute Ernte brachten die frühen Christen zum Gottesdienst Trauben mit, aus denen der Messwein gewonnen wurde.

© www.erzdiözese-wien.at

"Die Dreschplätze sind voll von Getreide, die Keltern fließen über von Wein und Öl. Ihr werdet essen und satt werden und den Namen des Herrn, eures Gottes, preisen, der für euch solche Wunder getan hat." (Joel 2,25f)

Rezept: Brot aus dem eigenen Backofen

Mit ein wenig Zeitaufwand und den richtigen Zutaten kann auch zuhause ein köstliches Brot entstehen.

Für den Sauerteig:

240 g Roggenmehl
1 EL Honig und soviel lauwarmes Wasser,
dass das Gemisch einen Brei ergibt.

Den Sauerteigansatz in ein hohes Gefäß (Achtung, Sauerteig geht auf!) füllen und mit einem sauberen Tuch abdecken.

Das Gefäß an einen warmen Ort stellen, alle paar Tage durchrühren. Mindestens 5 Tage stehen lassen, bis sich Bläschen bilden und der Ansatz angenehm sauer riecht.

Für das Brot:

240 g Roggenmehl
240 g Dinkelmehl oder eine andere Mischung
den vorbereiteten Sauerteig
2 TL Meersalz
lauwarmes Wasser

Zubereitung:

Das Mehl in eine Schüssel geben, Salz und Sauerteig hinzufügen und eine kleine Menge lauwarmes Wasser zugießen. Alles verkneten.

Falls Wasser notwendig ist, dieses in kleinen Etappen zugeben, aber vorsichtig damit sein!

Anfänglich klebt der Teig, dann aber gut weiterkneten und noch soviel Wasser begeben, bis er „quatscht“.

Nach 2-3 Minuten Kneten löst sich der Teig von Hand und Schüssel. Er darf nicht breiig sein; ansonsten noch etwas Mehl einarbeiten.

Eine Kugel mit glatter Oberfläche formen und in einer zugedeckten Schüssel 8 Stunden an einem warmen Ort aufgehen lassen.

Zum Backen dann den Teig als längliche Walze formen und in eine mit Backpapier ausgekleidete Kastenform geben.

Das Brot bei 175 Grad 95 Minuten lang backen (bei Gasherd entsprechend adaptieren).

Falls die Kruste sehr braun wird, kann man das Brot mit einer losen Alufolie bedecken und so weitere Bräunung unterbinden.

© www.erzdiözese-wien.at
erstellt von: Karl-Heinz Steinmetz



Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Junge Kirche Pulkau

Liebe Eltern, Kinder und Jugendliche unserer Pfarre!

Alles ist in Bewegung und in ständiger Veränderung und das ist auch gut so. Das gibt uns Grund, uns immer neu zu orientieren und uns weiterzuentwickeln. Bei der Planung unseres Junge-Kirche-Kalenders haben wir uns wieder Gedanken gemacht, wie wir das Angebot noch besser gestalten können. Wir versuchen immer wieder, dass jedes Kind und jeder Jugendliche nach seinen Begabungen und Interessen einen Platz in unserer Pfarre findet und ungezwungen Gemeinschaft erleben darf.

Nazaretgruppe:

Die Nazaret-Stunden sind eine Einladung an alle Kinder ab 4 Jahren, welche Interesse an Gebet, Gesang und Spiel haben. Die Treffen finden wöchentlich während der Schulzeit statt. Für heuer sind auch wieder die Teilnahme am Erntedankfest und ein Krippenspiel geplant. Die Nazaretgruppe wird von Bernadette und Sonja Wimmer geleitet.

Ministranten:

Unsere langjährige Ministrantin, Veronika Schnatter, hat die Leitung der Ministranten zurückgelegt und so standen wir vor einer großen Herausforderung, da uns gerade die Betreuung der Ministranten sehr am Herzen liegt. Wir bedanken uns bei Veronika für ihr langjähriges Bemühen um die Ministranten und bedauern es sehr, dass sie in der pastoralen Arbeit für Kinder und Jugendliche zurzeit nicht mehr zur Verfügung steht!

Jungschar:

Die katholische Jungschar ist die größte Kinder- und Jugendorganisation Österreichs, zu der auch die Ministranten und Sternsinger gehören. (www.jungschar.at) Aus diesem Grund haben sich die Verantwortlichen der Jungen Kirche Pulkau entschlossen, diese Struktur auch in der Pfarre Pulkau abzubilden. Einerseits um den Kindern und Jugendlichen in den bisherigen kleinen

Gruppen ein größeres Miteinander bieten zu können und andererseits um mit der Struktur der Diözesen konform zu gehen. So werden ab September die Jungscharstunden in der Pfarre Pulkau nicht wie bisher zweiwöchentlich stattfinden, sondern es wird wöchentlich Jungscharstunden ab der 3. Schulstufe mit unterschiedlichen Schwerpunkten geben.

Wir werden gemeinsam musizieren, erfahren alles rund ums Ministrantieren, gestalten die Erntedankkrone, basteln Plakate, feiern, bereiten uns auf die Feste im Jahreskreis vor, chillen, sammeln Weihnachtsgeschenke für Kinder in Kinderheimen, machen alten Menschen mit kleinen Aufmerksamkeiten Freude, spielen zusammen, machen Ausflüge, schmücken den Jugendaltar.

Wir verknüpfen also das Jungschartreffen mit der Ministrantenstunde und mit der Jugendarbeit in der Pfarre. Die Großen geben ihre Erfahrungen an die Jüngeren weiter. Auch der Pfarrer und der Kaplan werden mitwirken, vor allem bei der Vorbereitung der liturgischen Feste.

Die Mitarbeiter im Leitungsteam werden manchmal allein, manchmal zusammen arbeiten, sodass all diese Bereiche in der Kinder- und Jugendarbeit der Pfarre abgedeckt sind. Je nach Schwerpunkt werden die Jungscharstunden von unterschiedlichen Personen geleitet. So wird einmal die JuKi-Band proben, einmal werden die Ministranten ihren Schwerpunkt haben, dann wird es wieder allgemeine Jungscharstunden geben und jeder kann zu jeder Stunde kommen, um aktiv mitzuwirken oder auch nur um Freunde zu treffen und sich zu unterhalten.

Im Sinne des Prozesses der Diözesanerneuerung werden manchmal Gruppen aus mehreren Pfarren verschiedene Programmpunkte miteinander gestalten.

Besondere Höhepunkte sind natürlich die Sternsingeraktion und unser Wiesenfest auf der Pfarrwiese.

Das Team der Jungen Kirche Pulkau freut sich auf euch.

Junge Kirche Kalender - Schuljahr 2016/2017

Nazaret-Stunde

für alle Kinder ab 4 Jahren, welche Interesse an Gebet, Gesang und Spiel haben.

Jeden Freitag um 16:00 Uhr
im Pfarrhof während der Schulzeit

Jungschar-Stunde

inkl. Ministranten ab der 3. Schulstufe

Jeden Mittwoch um 17:30 Uhr
im Pfarrhof während der Schulzeit ab 07. 09. 2016

Aktivitäten der Jungen Kirche Pulkau

Sonntag, 11. September **JuKi-Messe** anschließend Pfarrkaffee

Sonntag, 16. Oktober Erntedankfest - Tragen der Erntekrone

Sonntag, 23. Oktober Weltmissionssonntag, **JuKi Messe** anschließend Pfarrkaffee

Samstag, 26. November **Colourful Church**

Samstag, 07. Dezember **JuKi Messe** Vorabendmesse mit Nikolaus und anschließend Punschstand

Sonntag, 01. Jänner Entsendung der Hl. Drei Könige - Sternsingeraktion bis 7. Jänner 2017

Samstag 07. Jänner **JuKi Messe** Verabschiedung der Hl. Drei Könige

Sonntag, 19. Februar **JuKi Messe** anschließend Pfarrkaffee

Sonntag, 12. März **JuKi Messe** Minibrotaktion - anschließend Pfarrkaffee

Sonntag, 23. April **JuKi Messe** anschließend Pfarrkaffee

Sonntag, 21. Mai Erstkommunion, gestaltet von der **JuKi-Band**

Sonntag, 11. Juni **JuKi Messe** anschließend Pfarrkaffee

Freitag, 30. Juni **Wiesenfest**

www.pfarre-pulkau.at





Bildergalerie

Ratschen - Ostern 2016



Erstkommunion 05. Mai 2016



Junge Kirche Pulkau

Firmung
22. Mai 2016





Wiesenfest
24. Juni 2016



Basteltipp: Herbstfrüchte-Mobile

Bei einem Spaziergang im Herbst lassen sich im Wald oder auf der Wiese tolle Sachen finden. Die Natur hält im Herbst richtige Schätze für uns bereit. Diese kann man einfach nur sammeln oder mit ihnen schöne Dinge basteln.

Was du brauchst:

- möglichst viele gefundene Dinge (Blätter, Blütenstände, Rindenstücke, Kastanien, Eicheln, leere Schneckenhäuser, bunte Steinchen, Federn usw.)
- Kleber
- Draht und dünner Bindfaden
- lange schmale Äste, Holzstäbe oder Schilfrohr

So wird`s gemacht:

- Zuerst befestigst du an jedem der schönen gefundenen Dinge einen Draht. Um Steinchen zu befestigen, kannst du sie mit etwas Draht umwickeln und einen Haken biegen.
- Danach kannst du die ersten zwei Dinge an die Enden eines der Holzstäbe oder Äste binden.
- Ermittle dann die Waage. Hast du sie herausgefunden, machst du an diese Stelle mit einem weiteren Bindfaden einen Knoten.
- An das andere Ende dieses Bindfadens kannst du dann wiederum das Ende eines weiteren Hölzchens fest knoten usw.



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Pulkauer
Pfarrfest

Sonntag, 2. Oktober 2016
im Europahaus

9:15 Uhr Festmesse zum Patrozinium St. Michael
in der Hl. Blutkirche
gestaltet vom Kirchenchor Pulkau
unter der musikalischen Leitung von Kurt Kren

ganztägig Möglichkeit zur stillen Anbetung
oder Meditation in der Hl. Blutkirche

Mittagstisch: Surschnitzel mit Salat
Linsen mit Knödel
Schnitzelsemmel
Kinderteller
hausgemachte Mehlspeisen
Kaffee
frischer Sturm

Die Pfarre Pulkau lädt alle Jubelpaare recht herzlich
zum Mittagessen ein!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



**COLOURFUL
CHURCH**

26. November 2016
um 18:00 Uhr

Hl. Blutkirche – Pulkau
Ein Projekt der Musikschule und Jungen Kirche Pulkau



**Raiffeisenkasse
Retz-Pulkautal**

Bankstelle Pulkau

Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub
geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit den Raiffeisen Karten sind Sie auf Reisen unabhängig von Bank-
öffnungszeiten sowie Fremdwährungen und genießen überall die
Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. So lässt es sich herrlich
entspannen. www.raiffeisen.at/retz



Besuchen Sie unseren
Flohmarkt
beim Christkindlmarkt
im Keller des Pfarrhofs
am 26. und 27. November 2016

Gerne nehmen wir auch Gegenstände für
unseren Flohmarkt in der Pfarrkanzlei
entgegen oder holen sperriges Flohmarktgut
bei Ihnen zu Hause ab!

Rufen Sie uns an! Tel.: 02946 2232